

150
Jahre

*Einladung zur **ordentlichen**
Generalversammlung
der UBS AG*

Donnerstag, 3. Mai 2012, 10.30 Uhr
(Türöffnung ab 9.30 Uhr)

Hallenstadion Zürich-Oerlikon
Wallisellenstrasse 45, Zürich

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der UBS AG einzuladen. Sie findet statt am Donnerstag, 3. Mai 2012, um 10.30 Uhr im Hallenstadion, Wallisellenstrasse 45, Zürich. Die Türöffnung erfolgt um 9.30 Uhr.

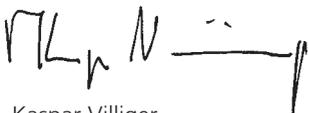
Traktanden

1. Jahresbericht, Konzernrechnung und Rechnung des Stammhauses für das Geschäftsjahr 2011
Berichte der Revisionsstelle
 - 1.1. Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Rechnung des Stammhauses
 - 1.2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2011
2. Gewinnverwendung und Ausschüttung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2011
4. Wahlen
 - 4.1. Bestätigungswahlen Verwaltungsrat
 - 4.1.1. Michel Demaré
 - 4.1.2. David Sidwell
 - 4.1.3. Rainer-Marc Frey
 - 4.1.4. Ann F. Godbehere
 - 4.1.5. Axel P. Lehmann
 - 4.1.6. Wolfgang Mayrhuber
 - 4.1.7. Helmut Panke
 - 4.1.8. William G. Parrett
 - 4.1.9. Joseph Yam
 - 4.2. Wahl von neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates
 - 4.2.1. Isabelle Romy
 - 4.2.2. Beatrice Weder di Mauro
 - 4.2.3. Axel A. Weber
 - 4.3. Bestätigungswahl der Revisionsstelle (Ernst & Young AG, Basel)
 - 4.4. Bestätigungswahl der Spezialrevisionsstelle (BDO AG, Zürich)
5. Erhöhung des bedingten Kapitals und Genehmigung des geänderten Art. 4a Abs. 1 der Statuten
6. Änderungen der Statuten
 - 6.1. Streichung von Art. 37 der Statuten
 - 6.2. Streichung von Art. 38 der Statuten

Zürich und Basel, 20. März 2012

Mit freundlichen Grüssen

UBS AG



Kaspar Villiger
Präsident des Verwaltungsrates



Luzius Cameron
Generalsekretär

Organisatorisches

Einreichung von Traktandierungsbegehren

Am 8. Februar 2012 veröffentlichte die UBS AG im Schweizerischen Handelsamtsblatt und auf ihrer Website unter www.ubs.com/generalversammlung eine Mitteilung, in der sie die berechtigten Aktionäre aufforderte, ihre Traktandierungsbegehren bis zum 5. März 2012 einzureichen. Es wurden keine Traktandierungsbegehren eingereicht.

Stimmberechtigung

Aktionäre, die am 27. April 2012 um 17.00 Uhr MEZ (bei Computershare, dem Transfer Agent in den USA, am 25. April 2012 um 16.30 Uhr EDT) im Aktienregister eingetragen sind, sind berechtigt, an der Generalversammlung teilzunehmen und dort ihr Stimmrecht auszuüben.

Eintrittskarten zur Generalversammlung

Aktionäre, die bei der UBS AG in der Schweiz im Aktienregister eingetragen sind, können ihre Eintrittskarten mit dem der Einladung beigefügten Bestellschein bis zum 25. April 2012 bei folgender Adresse anfordern: UBS AG, Shareholder Services, Postfach, CH-8098 Zürich.

Aktionäre, die bei der UBS AG in den USA im Aktienregister eingetragen sind, können ihre Eintrittskarten bis zum 25. April 2012 schriftlich anfordern bei: BNY Mellon Shareowner Services, P.O. Box 3671, S. Hackensack, NJ 07606-9371.

Die Eintrittskarten werden ab dem 20. April 2012 verschickt. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörigen Aktien vor der Generalversammlung verkauft und die Veräusserung solcher Aktien dem Aktienregister angezeigt werden.

Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte

Derzeit hat die UBS AG insgesamt 3 832 218 903 Aktien ausgegeben. Jede Aktie gewährt eine Stimme, sodass derzeit 3 832 218 903 Stimmrechte bestehen. Gemäss Art. 659a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) ruhen das Stimmrecht und die damit verbundenen Rechte eigener Aktien. Gleiches gilt für Aktien, die nicht im Aktienregister eingetragen sind (Dispoaktien), sowie für eingetragene Aktien ohne Stimmrecht. Die Gesamtzahl der teilnahme- und stimmberechtigten Aktien beträgt 2 196 028 099.

Vertretung an der Generalversammlung

Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels einer schriftlichen Vollmacht durch ihre Depotbank oder einen anderen stimmberechtigten Aktionär vertreten lassen. Jeder Aktionär hat zudem die Möglichkeit, seine Aktien an der Generalversammlung kostenlos vertreten zu lassen durch:

- Altorfer Duss & Beilstein AG (Urs Zeltner, Fürsprech und Notar), Postfach, CH-8010 Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter; oder
- UBS AG, Postfach, CH-8098 Zürich, als Organ- oder als Depotvertreter.

Übertragung im Internet

Die Generalversammlung wird im Internet unter www.ubs.com/generalversammlung auf Deutsch und Englisch übertragen.

Traktandum 1

Jahresbericht, Konzernrechnung und Rechnung des Stammhauses für das Geschäftsjahr 2011 Berichte der Revisionsstelle

1.1. Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Rechnung des Stammhauses

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht 2011 sowie die Konzernrechnung und die Rechnung des Stammhauses für das Geschäftsjahr 2011 zu genehmigen.

B. Erläuterung

Im Geschäftsbericht 2011 von UBS sind im Teil «Finanzinformationen» die Konzernrechnung der UBS-Gruppe und die Rechnung des Stammhauses enthalten. Zusätzliche Informationen über Strategie, Organisation und Aktivitäten des Konzerns und der Unternehmensbereiche sowie über Risikobewirtschaftung und Risikokontrolle finden sich in den Abschnitten «Geschäftsumfeld und -strategie», «Finanz- und Geschäftsergebnis» und «Risiko-, Bilanz- und Kapitalbewirtschaftung» des Geschäftsberichts 2011. Informationen zur Corporate Governance gemäss den geltenden Schweizer Gesetzen und Richtlinien, insbesondere der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange sowie gemäss OR, liefert der Bericht «Corporate Governance, Corporate Responsibility und Vergütung» im Geschäftsbericht 2011. Der Geschäftsbericht ist auch im Internet unter www.ubs.com/investors verfügbar. Den in der Schweiz im Aktienregister eingetragenen Aktionären werden diese Berichte auf Verlangen zugestellt. Aktionäre in den USA, die bei Computershare registriert sind, erhalten den Jahresrückblick 2011 mit den wichtigsten Informationen zum Geschäftsverlauf von UBS im Geschäftsjahr 2011 zugestellt.

Die Erfolgsrechnung des Konzerns schloss bei einem Geschäftsertrag von 27 788 Millionen Franken und einem Geschäftsaufwand von 22 439 Millionen Franken mit einem Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern von 5350 Millionen Franken und einem den UBS-Aktionären zurechenbaren Konzernergebnis von 4159 Millionen Franken ab. Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich per 31. Dezember 2011 auf 1419,2 Milliarden Franken. Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital stieg 2011 um 6,6 Milliarden Franken auf 53,4 Milliarden Franken.

Der Gewinn des Stammhauses in der Berichtsperiode belief sich auf 5440 Millionen Franken. Dem Geschäftsertrag von 18 023 Millionen Franken stand ein Geschäftsaufwand von 12 690 Millionen Franken gegenüber. Daraus ergab sich ein operativer Gewinn von 5333 Millionen Franken. Wertminderungen, Abschreibungen, Rückstellungen und Verluste summierten sich auf 899 Millionen Franken. Der ausserordentliche Ertrag belief sich auf 1888 Millionen Franken und der ausserordentliche Aufwand auf 649 Millionen Franken. Die Steuern bezifferten sich auf 232 Millionen Franken.

Ernst & Young AG, Basel, als gesetzliche Revisionsstelle, empfiehlt in ihren Berichten an die Generalversammlung, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung des Stammhauses ohne Einschränkungen zu genehmigen. Die Revisionsstelle attestiert, dass die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der UBS AG in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt und den schweizerischen Gesetzesbestimmungen entspricht. Bezüglich des Stammhauses bestätigt die Revisionsstelle, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Ergebnisses den schweizerischen Gesetzesbestimmungen und den Statuten der UBS AG entsprechen.

1.2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2011

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2011 in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zu bestätigen.

B. Erläuterung

Der Vergütungsbericht 2011 ist ein Kapitel des Geschäftsberichts 2011. Er erläutert die Governance und die Grundsätze, die dem Vergütungsmodell der UBS AG zu Grunde liegen, einschliesslich des Zusammenhangs zwischen Vergütung und Leistung. Ausserdem enthält er Informationen über die Grundsätze betreffend die Gesamtvergütung für sämtliche Mitarbeiter. Diese Grundsätze wurden am 19. Oktober 2011 durch das Human Resources and Compensation Committee des Verwaltungsrates nochmals bestätigt und am 1. Dezember 2011 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Der Vergütungsbericht legt darüber hinaus die Vergütung des Managements und des Verwaltungsrates in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Bestimmungen dar.

Die Abstimmung über den Vergütungsbericht 2011 ist konsultativer Natur.

Traktandum 2

Gewinnverwendung und Ausschüttung

A. Antrag zur Gewinnverwendung und Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Zuweisungen:

Millionen Franken	31. Dezember 2011
Gewinn für die Berichtsperiode	5 440
Total für die Gewinnverwendung	5 440
Zuweisung an die anderen Reserven	5 440
Total Gewinnverwendung	5 440

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von 0.10 Franken pro Aktie im Nennwert von 0.10 Franken aus den Kapitaleinlagereserven.

Millionen Franken (Ausnahmen sind angegeben)	31. Dezember 2011
Total Kapitaleinlagereserven vor vorgeschlagener Ausschüttung	42 537^{1, 2}
Vorgeschlagene Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven innerhalb der allgemeinen gesetzlichen Reserven: CHF 0.10 pro dividendenberechtigte Aktie ³	(383)
Total Kapitaleinlagereserven nach vorgeschlagener Ausschüttung	42 154

¹ Die in der Bilanz ausgewiesenen Kapitaleinlagereserven in Höhe von 42 537 Millionen Franken stellen unter Berücksichtigung negativer Gewinnreserven von 10 187 Millionen Franken eine Komponente der allgemeinen gesetzlichen Reserven von 32 350 Millionen Franken dar. ² Ab dem 1. Januar 2011 sieht das schweizerische Verrechnungssteuergesetz vor, dass Zahlungen aus der Kapitaleinlagereserve nicht mehr der Verrechnungssteuer unterliegen. Die neue Gesetzgebung hat zu unterschiedlichen Interpretationen zwischen der Eidgenössischen Steuerverwaltung und den Unternehmen über die in Frage kommenden Beträge der Kapitaleinlagereserven und die Offenlegung in der Jahresrechnung geführt. Insofern hat die Eidgenössische Steuerverwaltung bestätigt, dass UBS ausgewiesene Kapitaleinlagereserven in Höhe von 27,4 Milliarden Franken ohne den für Dividendenausschüttungen aus Gewinnreserven notwendigen Abzug der Verrechnungssteuer an ihre Aktionäre zurückführen kann. Die Entscheidung über den restlichen Betrag wurde verschoben. ³ Dividendenberechtigt sind sämtliche ausgegebenen Aktien mit Ausnahme der eigenen Aktien, die von der UBS AG am Stichtag 9. Mai 2012 gehalten werden.

B. Erläuterung

Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2011 wird den anderen Reserven zugewiesen.

Falls der Antrag betreffend die Ausschüttung von Kapitaleinlagereserven genehmigt wird, erfolgt die Auszahlung von 0.10 Franken pro Aktie am 10. Mai 2012 an Aktionäre, die am Stichtag 9. Mai 2012 UBS-Aktien halten. Die Aktien werden ab 7. Mai 2012 ex Dividende gehandelt. Dementsprechend ist der letzte Tag, an dem die Aktien mit Anspruch auf eine Dividendenzahlung gehandelt werden können, der 4. Mai 2012.

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2011

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2011 zu genehmigen.

Traktandum 4

Wahlen

4.1. Bestätigungswahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, Michel Demaré, David Sidwell, Rainer-Marc Frey, Ann F. Godbehere, Axel P. Lehmann, Wolfgang Mayrhuber, Helmut Panke, William G. Parrett und Joseph Yam, deren Amtsdauer an der Generalversammlung 2012 abläuft, für ein Jahr im Amt zu bestätigen.

4.1.1. Michel Demaré

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michel Demaré für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Michel Demaré läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Michel Demaré (1956) wurde anlässlich der Generalversammlung 2009 in den Verwaltungsrat gewählt und im April 2010 zum unabhängigen Vizepräsidenten ernannt. Er stiess 2005 als Chief Financial Officer (CFO) und als Mitglied des Group Executive Committee zu ABB. Zwischen Februar und September 2008 war er interimistischer Chief Executive Officer (CEO) von ABB. Von September 2008 bis März 2011 übernahm er neben seiner Position als CFO zusätzlich die Funktion des Präsidenten von Global Markets.

Michel Demaré ist Mitglied des Audit Committee und des Governance and Nominating Committee.

4.1.2. David Sidwell

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, David Sidwell für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von David Sidwell läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

David Sidwell (1953) wurde anlässlich der Generalversammlung 2008 in den Verwaltungsrat gewählt und im April 2010 zum Senior Independent Director ernannt. Von 2004 bis 2007 war er vollamtlicher Vizepräsident und CFO von Morgan Stanley in New York und wurde Ende 2007 pensioniert.

David Sidwell ist Vorsitzender des Risk Committee und Mitglied des Governance and Nominating Committee.

4.1.3. Rainer-Marc Frey

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Rainer-Marc Frey für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Rainer-Marc Frey läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Rainer-Marc Frey (1963) wurde anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung im Oktober 2008 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist Gründer der Vermögensverwaltungsfirma Horizon21 AG und Verwaltungsratspräsident von Horizon21 AG sowie von der Holdinggesellschaft und deren verbundenen Unternehmungen und Tochtergesellschaften.

Rainer-Marc Frey ist Mitglied des Audit Committee und des Risk Committee.

4.1.4. Ann F. Godbehere

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Ann F. Godbehere für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Ann F. Godbehere läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Sie stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Ann F. Godbehere (1955) wurde anlässlich der Generalversammlung 2009 in den Verwaltungsrat gewählt. Sie wurde im Februar 2008 zum CFO und Executive Director von Northern Rock ernannt und behielt diese Funktionen in der Anfangsphase nach deren Verstaatlichung. Sie schied Ende Januar 2009 aus dem Finanzinstitut aus. Zuvor war sie von 2003 bis 2007 als CFO der Swiss Re Gruppe tätig.

Ann F. Godbehere ist Vorsitzende des Human Resources and Compensation Committee und Mitglied des Audit Committee und des Corporate Responsibility Committee.

4.1.5. Axel P. Lehmann

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Axel P. Lehmann für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Axel P. Lehmann läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Axel P. Lehmann (1959) wurde anlässlich der Generalversammlung 2009 in den Verwaltungsrat gewählt. Er ist Mitglied der Konzernleitung von Zurich Financial Services (Zurich) und seit 2008 Group Chief Risk Officer. Er wurde 2011 zum Regional Chairman Europe der Zurich und zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Farmers Group Inc. ernannt. Er stiess 1996 zur Zurich.

Axel P. Lehmann ist Mitglied des Governance and Nominating Committee und des Risk Committee.

4.1.6. Wolfgang Mayrhuber

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Wolfgang Mayrhuber für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Wolfgang Mayrhuber läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Wolfgang Mayrhuber (1947) wurde anlässlich der Generalversammlung 2010 in den Verwaltungsrat gewählt. Er war von 2003 bis 2010 Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG. Seit 2010 ist er Aufsichtsratsvorsitzender der Infineon Technologies AG.

Wolfgang Mayrhuber ist Vorsitzender des Corporate Responsibility Committee und Mitglied des Human Resources and Compensation Committee.

4.1.7. Helmut Panke

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Helmut Panke für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Helmut Panke läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Helmut Panke (1946) wurde anlässlich der Generalversammlung 2004 in den Verwaltungsrat gewählt. Er kam 1982 zu BMW und war von 2002 bis 2006 deren Vorstandsvorsitzender.

Helmut Panke ist Mitglied des Human Resources and Compensation Committee und des Risk Committee.

4.1.8. William G. Parrett

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, William G. Parrett für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von William G. Parrett läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

William G. Parrett (1945) wurde anlässlich der ausserordentlichen Generalversammlung im Oktober 2008 in den Verwaltungsrat gewählt. Er absolvierte seine gesamte berufliche Laufbahn bei Deloitte Touche Tohmatsu und war von 2003 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2007 als CEO tätig.

William G. Parrett ist Vorsitzender des Audit Committee.

4.1.9. Joseph Yam

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Joseph Yam für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

B. Erläuterung

Die Amtsdauer von Joseph Yam läuft an der Generalversammlung 2012 aus. Er stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Joseph Yam (1948) ist Executive Vice President der China Society for Finance and Banking und in dieser Funktion seit 2009 als Berater der People's Bank of China tätig. Er war federführend bei der Schaffung der Hong Kong Monetary Authority und stand dieser Instanz als Chief Executive von 1993 bis zu seiner Pensionierung 2009 vor.

Joseph Yam ist Mitglied des Corporate Responsibility Committee und des Risk Committee.

Detailliertere Lebensläufe sind im Bericht «Corporate Governance, Corporate Responsibility und Vergütung» im Geschäftsbericht 2011 enthalten und im Internet unter www.ubs.com/verwaltungsrat abrufbar.

4.2. Wahl von neuen Mitgliedern des Verwaltungsrates

4.2.1. Isabelle Romy

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Isabelle Romy für eine Amtszeit von einem Jahr als unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

B. Erläuterung

Isabelle Romy (1965) ist Partnerin der international tätigen und in Zürich ansässigen Schweizer Rechtsanwaltskanzlei Niederer Kraft & Frey (NKF). Von 1995 bis 2003 war sie Associate bei NKF. Isabelle Romy ist auf internationale Prozessführung und Schiedsgerichtsbarkeit spezialisiert. Sie ist ausserdem seit 1996 assoziierte Professorin an der Universität Freiburg und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL). Von 2003 bis 2008 wirkte sie als stellvertretende Richterin am Schweizerischen Bundesgericht. Sie promovierte 1989 an der Universität Lausanne (Dr. iur.) und ist seit 1991 als Rechtsanwältin im Kanton Waadt zugelassen. Von 1992 bis 1994 war Isabelle Romy Visiting Scholar an der Boalt Hall School of Law, University of California, Berkeley. 1996 schloss sie ihre Habilitationsschrift an der Universität Freiburg ab.

Isabelle Romy ist seit 2008 stellvertretende Vorsitzende der Sanktionskommission der SIX Swiss Exchange, deren Mitglied sie seit 2002 ist. Von 1999 bis 2006 war sie Mitglied der Ethikkommission der EPFL. Sie ist Schweizer Staatsbürgerin.

4.2.2. *Beatrice Weder di Mauro*

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Beatrice Weder di Mauro für eine Amtszeit von einem Jahr als unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

B. Erläuterung

Beatrice Weder di Mauro (1965) ist seit 2001 Professorin für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Internationale Makroökonomie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Sie war ausserdem von 2004 bis 2012 Mitglied des deutschen Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Im Jahr 2010 arbeitete sie als Wissenschaftlerin beim Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington, DC, und 2006 als Visiting Scholar beim National Bureau of Economic Research, Cambridge, MA. Darüber hinaus ist Beatrice Weder di Mauro seit 2003 Research Fellow am Centre for Economic Policy Research in London. Von 1998 bis 2001 war sie Assistenzprofessorin in Nationalökonomie an der Universität Basel und von 1997 bis 1998 Research Fellow an der United Nations University in Tokio. Davor arbeitete sie als Ökonomin bei der Weltbank und dem IWF in Washington, DC. Sie promovierte 1993 in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel und habilitierte dort 1999.

Beatrice Weder di Mauro ist Mitglied des Verwaltungsrates der Roche Holding AG, Basel, und im Aufsichtsrat der ThyssenKrupp AG, Essen, und der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, Köln. Sie ist schweizerisch-italienische Doppelbürgerin.

4.2.3. Axel A. Weber

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Axel A. Weber für eine Amtszeit von einem Jahr als nicht unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen. Im Fall seiner Wahl wird der Verwaltungsrat Herrn Weber zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernennen.

B. Erläuterung

Axel A. Weber (1957) war von 2004 bis 2011 Präsident der Deutschen Bundesbank. Während dieser Zeit bekleidete er ausserdem die folgenden Positionen: Mitglied des Rates der Europäischen Zentralbank, Verwaltungsratsmitglied der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Gouverneur des Internationalen Währungsfonds für Deutschland, Mitglied des Steering Committee im Europäischen Ausschuss für Systemrisiken und im Forum für Finanzstabilität sowie Mitglied der G7- und G20-Minister und -Gouverneure. Zurzeit ist er als Gastprofessor an der Booth School of Business der University of Chicago tätig und beurlaubt von seiner Professur an der Universität Köln. Axel A. Weber war von 2002 bis 2004 Mitglied des deutschen Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Weitere Stationen seiner akademischen Laufbahn waren die Professur für Internationale Ökonomie und Direktor des Centre for Financial Research an der Universität Köln von 2001 bis 2004 und die Professur für Monetäre Ökonomie und Direktor des Center for Financial Studies an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main von 1998 bis 2001. Davor lehrte er Wirtschaftstheorie an der Universität Bonn.

Er ist Mitglied der Group of Thirty, Washington, DC, Research Fellow am Centre for Economic Policy Research in London und am Centre for Financial Research in Köln sowie Senior Research Fellow am Center for Financial Studies in Frankfurt am Main und Mitglied des European Money and Finance Forum. Darüber hinaus ist er Mitglied der Ausschüsse für Geldtheorie und -politik sowie für Aussenwirtschaftstheorie der führenden Vereinigung deutschsprachiger Wirtschaftswissenschaftler, des Vereins für Socialpolitik, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Marktwirtschaft sowie Mitglied des Hochschulrates der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Axel A. Weber promovierte in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Siegen, wo er auch habilitierte. An der Universität Konstanz schloss er sein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit einem Diplom ab. Er ist Ehrendoktor der Universitäten Duisburg-Essen und Konstanz. Axel A. Weber ist deutscher Staatsbürger.

4.3. Bestätigungswahl der Revisionsstelle (Ernst & Young AG, Basel)

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Ernst & Young AG, Basel, für eine einjährige Amtsdauer als Revisionsstelle für die Jahresrechnung der UBS AG (Stammhaus) und für die Konzernrechnung des UBS-Konzerns zu bestätigen.

B. Erläuterung

Ernst & Young AG, Basel, wird auf Antrag des Audit Committee vom Verwaltungsrat für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle vorgeschlagen. Ernst & Young AG, Basel, hat zuhanden des Audit Committee des Verwaltungsrates bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandates erforderliche Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die UBS AG erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird. Solche Mandate müssen zudem vom Audit Committee im Voraus genehmigt werden. Ernst & Young AG, Basel, hat ferner bestätigt, für die UBS AG zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2011 keine Dienstleistungen erbracht zu haben, die gemäss der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) für die unabhängige Revisionsgesellschaft verboten sind.

Ernst & Young AG, Basel, übt das Revisionsmandat für die UBS AG seit der Fusion im Jahre 1998 aus. Über Details zur Unabhängigkeit und zu den Revisionshonoraren gibt der Bericht «Corporate Governance, Corporate Responsibility und Vergütung» im Geschäftsbericht 2011 Auskunft.

4.4. Bestätigungswahl der Spezialrevisionsstelle (BDO AG, Zürich)

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, BDO AG, Zürich, für eine weitere dreijährige Amtsdauer als Spezialrevisionsstelle zu bestätigen.

B. Erläuterung

Auf Antrag des Audit Committee schlägt der Verwaltungsrat vor, BDO AG, Zürich, für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren als Spezialrevisionsstelle zu wählen. Gemäss Art. 31 Abs. 3 der Statuten ist die Spezialrevisionsstelle dafür zuständig, die bei Kapitalerhöhungen verlangten Prüfungsbestätigungen abzugeben.

Traktandum 5

Erhöhung des bedingten Kapitals und Genehmigung des geänderten Art. 4a Abs. 1 der Statuten

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Umfang des bedingten Kapitals laut Art. 4a Abs. 1 der Statuten von CHF 14 863 932.60 auf CHF 30 000 000 zu erhöhen und den gegenwärtigen Wortlaut von Art. 4a Abs. 1 der Statuten so zu ändern, dass die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital möglich ist, um die im Rahmen von Mitarbeiteraktienplänen gewährten Zuteilungen folgendermassen zu erfüllen:

Art. 4a Abs. 1 (geändert)

¹Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens ~~300 000 000~~ ~~148 639 326~~ voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 um höchstens CHF ~~30 000 000~~ ~~14 863 932.60~~ erhöhen, *um infolge der Anrechte aus options- und anderen aktienbasierten Vergütungsplänen von UBS zu erfüllen* ~~Ausübung von Mitarbeiteroptionen~~, die den Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Direktion und des Verwaltungsrates der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften eingeräumt worden sind. Das Bezugsrecht und das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre sind ausgeschlossen. Die *Zuteilung* ~~Ausgabe~~ dieser *Anrechte* ~~Optionen~~ an die Mitarbeiter bzw. die Mitglieder der Direktion und des Verwaltungsrates der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt gemäss vom Verwaltungsrat und dessen *Human Resources and Compensation Committee* ~~Kompensationsausschuss~~ *genehmigten* ~~erlassenen~~ Plänen. Der Erwerb von Aktien durch ~~Ausübung von Optionsrechten~~ *Anrechten* sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen der Eintragungsbeschränkung von Artikel 5 der Statuten.

B. Erläuterung

Aktienzuteilungen erfolgen im Rahmen von options- und aktienbasierten Vergütungsplänen von UBS, um die Interessen von Mitarbeitern und des Managements mit den Interessen der Aktionäre in Einklang zu bringen.

Um die Vergütung an nachhaltige Ergebnisse zu knüpfen, zahlt UBS einen erheblichen Anteil der variablen Vergütung in Form von UBS-Aktien, die gemäss den regulatorischen Anforderungen über mehrere Jahre gesperrt sind. Bis anhin erfolgten solche Aktienzuteilungen aus Beständen von eigenen UBS-Aktien, was eine Senkung der Kapitalquote nach sich zog.

Gemäss dem derzeitigen Wortlaut von Art. 4a Abs. 1 der Statuten darf das bedingte Kapital nur zur Erfüllung von ausgeübten Optionen verwendet werden. Allerdings wurden seit 2009 keine Optionen mehr ausgegeben. Da UBS Aktienzuteilungen weiterhin als Teil der variablen Vergütung nutzen möchte, soll die Verwendung des bedingten Kapitals, in Ergänzung zur bisherigen Verwendung für Optionspläne, auch für Aktienpläne ermöglicht werden. Das bedingte Kapital soll zur Erfüllung von Anrechten unter bestehenden wie auch künftigen Aktien- und Optionsplänen verwendet werden können.

Um UBS eine flexible Bewirtschaftung des Kapitals zu ermöglichen und die Erreichung ihres Kapitalziels unter den neuen regulatorischen Rahmenbedingungen zu unterstützen, wird überdies eine begrenzte Erhöhung der Anzahl Aktien, die unter dem bedingten Kapital verfügbar sind, vorgeschlagen. Die Verwendung des bedingten Kapitals zur Erfüllung von Anrechten aus Options- und Aktienplänen unterliegt grundsätzlich der Verantwortung des Verwaltungsrates.

Traktandum 6

Änderungen der Statuten

6.1. Streichung von Art. 37 der Statuten

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Art. 37 der Statuten zu streichen.

Art. 37

Sacheinlagen

¹Die Gesellschaft übernimmt im Zuge der Kapitalerhöhung vom 30. April/19. Mai 1998 die Schweizerische Bankgesellschaft (SBG), in Zürich, durch Fusion. Aktiven von CHF 426 820 619 609.52 und Passiven von CHF 408 302 595 203.66 gehen gemäss Fusionsbilanz per 30. September 1997 durch Universalsukzession auf die Gesellschaft über; der Erhöhungsbetrag wurde entsprechend dem Fusionsvertrag liberiert. Die Aktionäre der übernommenen Gesellschaft erhalten dafür 128 750 000 voll liberierte Namenaktien zu CHF 20 der übernehmenden Gesellschaft.

²Die Gesellschaft übernimmt im Zuge der Kapitalerhöhung vom 29. April/18. Mai 1998 den Schweizerischen Bankverein (SBV), in Basel, durch Fusion. Aktiven von CHF 352 252 889 332.69 und Passiven von CHF 338 770 039 294.46 gehen gemäss Fusionsbilanz per 30. September 1997 durch Universalsukzession auf die Gesellschaft über; der Erhöhungsbetrag wurde entsprechend dem Fusionsvertrag liberiert. Die Aktionäre der übernommenen Gesellschaft erhalten dafür 85 623 491 voll liberierte Namenaktien zu CHF 20 der übernehmenden Gesellschaft.

B. Erläuterung

Gemäss Art. 628 Abs. 4 des Schweizerischen Obligationenrechts können Bestimmungen in Statuten, die Sacheinlagen oder Sachübernahmen betreffen, nach zehn Jahren durch Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden. Art. 37 wurde im Juni 1998 in die Statuten aufgenommen.

6.2. Streichung von Art. 38 der Statuten

A. Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Art. 38 der Statuten zu streichen.

Art. 38

Sachübernahme

Die Gesellschaft übernimmt, im Zusammenhang mit der Erhöhung des Aktienkapitals vom 1. November 2000, die Gesamtheit der Aktien der Paine Webber Group Inc. (New York, N.Y., USA) von den bisherigen Aktionären dieser Publikumsgesellschaft, dies durch ihre 100%-ige Tochtergesellschaft UBS Americas Inc. (Wilmington, Delaware, USA) im Rahmen eines Triangular Merger nach dem Recht des Staates Delaware (USA). Gemäss dem Vertrag über den Zusammenschluss vom 12. Juli 2000 wird für diese Aktien gesamthaft ein Preis von maximal USD 6 350 000 000 plus maximal 42 800 000 Aktien der UBS AG, d.h. (bei Kursannahmen von CHF/USD 1.80 und von CHF 250 pro UBS-Aktie) CHF 22 130 000 000 und minimal USD 5 520 000 000 plus minimal 37 150 000 Aktien der UBS AG, d.h. (gemäss vorstehenden Annahmen) CHF 19 223 500 000 bezahlt, darin inbegriffen die 12 000 000 Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 1. November 2000.

B. Erläuterung

Gemäss Art. 628 Abs. 4 des Schweizerischen Obligationenrechts können Bestimmungen in Statuten, die Sacheinlagen oder Sachübernahmen betreffen, nach zehn Jahren durch Beschluss der Generalversammlung aufgehoben werden. Art. 38 der Statuten wurde von der ausserordentlichen Generalversammlung im September 2000 angenommen und basierend auf dem entsprechenden Verwaltungsratsbeschluss vom 30. Oktober 2000 in die Statuten aufgenommen.

Notice to US persons:

The issuer may file a registration statement (including a prospectus) with the SEC for any offering of securities pursuant to the capital increases described herein. Before you invest in any such securities, you should read the prospectus in that registration statement and other documents the issuer has filed with the SEC for more complete information about the issuer and such offering. You may get these documents, once filed, for free by visiting EDGAR on the SEC website at www.sec.gov. Our investor relations department would be happy to address any questions you may have. You may reach them at +41-44-234 4100 or, if you are calling from the United States of America, at +1-212-882 5734.

UBS AG
Postfach, CH-8098 Zürich
Postfach, CH-4002 Basel

www.ubs.com

